

chamäleon

Flexibilität und Reaktionsfähigkeit landschaftsarchitektonischer Konzepte im Hüttenviertel Hannover Nord

ANLASS

Die Zukunft der Landschaftsarchitektur wird immer stärker geprägt sein von sich zuspitzenden Veränderungen wie dem Klimawandel oder sozialen Konflikten. Die genaue Entwicklung verschiedener Einflüsse ist dabei unterschiedlich genau prognostizierbar. Für unsere Profession stellt sich somit die Frage: Wie können wir Freiräume planen, die auf unvorhergesehene Veränderungen reagieren können?

In einer Machbarkeitsstudie, die vom Stadtbezirksrat Vahrenwald-List im August 2023 beschlossen wurde, wird derzeit geprüft, wie ein neues Konzept für das Hüttenviertel Hainholz-Vahrenwald mit Kultur-, Sport-, Biodiversitäts- und Klimaaspekten entwickelt werden könnte. Im Zuge dessen wird dieses Studienprojekt in Kooperation mit der Stadt verlaufen und entstehende Ideen könnten in den weiteren Planungsprozess einbezogen werden!

PROJEKTGEBIET

Das Projektgebiet liegt östlich des Nordstadtbahnhofs und wird durch die Bahngleise, die Kopernikusstraße, die Phillipsbornstraße und Auf dem Dorn begrenzt. Teil des Gebiets sind ehemalige Industriehallen, die nun das Projekt „Hüttenstraße“ und die Skatehalle Gleis D beinhalten, das Musikzentrum, umfangreiche Grünflächen und verschiedene Gewerbe- sowie Wohngebäude. Einige Flächen befinden sich bereits in einer Bottom-Up-Entwicklung.

STUDIENPROJEKT

Innerhalb des Masterprojekts wird sich zunächst mit der Prognostizierbarkeit verschiedener Wandel im Projektgebiet beschäftigt und dann mit unterschiedlichen Flexibilitätsmöglichkeiten in der Konzeption von Freiräumen experimentiert. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines reaktionsfähigen Entwurfs in 3erteams für das Hüttenviertel Hannover.

Wir werden viel Zeit im Projektgebiet und im Projekt Hüttenstraße verbringen, der Gruppe steht außerdem ein eigener Arbeitsraum am Institut zur Verfügung

ABLAUF und ORGANISATION

Projektteilnehmer*innen: 12 Studierende

Sprache: deutsch

Treffen und Arbeiten in Präsenz mit festem Arbeitsplatz für alle Teilnehmenden

Arbeit in 2er-Gruppen und/oder 3er-Gruppen

Verpflichtender Intensiv-Workshop am 8.-9.01.2024

1. Treffen: Di 17.10.2023 um 09.30 Uhr im Projektraum 4107.002.217/218

KONTAKT:

josfine.siebenand@freiraum.uni-hannover.de